

1901.

② STIMMEN AUS MARIA-LAACH. LITTERARISCHE RUNDSCHAU.

Wir versandten folgendes Cirkular:

Freiburg im Breisgau, 26. November 1900.

P. P.

Anfang Dezember erscheint das erste Heft des neuen Jahrganges der

Stimmen aus Maria-Laach.

Katholische Blätter.

Jährlich 10 Hefte. Preis 10 Mk. 80 Pf.

Bezugsbedingungen: In Rechnung 25%; gegen bar 30%. Freixemplare auf 10—1, auf 25—3. 50 Exemplare mit 40% in Rechnung, 45% gegen bar ohne Freixemplare.

Nach übereinstimmendem Urteile der katholischen wie der akatholischen Presse besitzen die deutschen Katholiken in den „Stimmen aus Maria-Laach“ eine

Revue ersten Ranges,

die über das geistige Leben der Gegenwart in seinem ganzen Umfange auf das gründlichste und in allgemein verständlicher Darstellung unterrichtet.

Die „Stimmen aus Maria-Laach“ dürfen schlechtweg als unentbehrlich bezeichnet werden für jeden gebildeten deutschen Katholiken, der Anteil nimmt an der geistigen Bewegung unserer Tage und nach sicherer, auf dem festen Boden der christlichen Weltanschauung ruhenden Orientierungen über die Errungenschaften und Probleme auf den verschiedenen Gebieten menschlichen Wissens verlangt.

Dem katholischen Sortimentsbuchhandel bieten deshalb die „Stimmen aus Maria-Laach“ ein überaus lohnendes Objekt für seine Thätigkeit, namentlich in unserer Zeit, wo die deutschen Katholiken einen massgebenden Einfluss auf das öffentliche Leben gewonnen haben und die katholische Litteratur auf allen Gebieten in kräftigem Aufschwung begriffen ist.

Wir laden zu recht umfassender Verwendung für den neuen Jahrgang der „Stimmen aus Maria-Laach“ ein. Ohne Zweifel können sowohl in den Kreisen des Klerus wie der gebildeten Laien zahlreiche Abonnenten gewonnen werden, und der Erfolg wird um so mehr befriedigen, als durch Verbreitung einer solchen Zeitschrift auch das allgemeine Interesse für Litteratur in hervorragender Weise gefördert wird.

Wir stellen das erste Heft sowie einen in der Form eines Probeheftes anziehend ausgestatteten Prospekt mit Bestellkarte in angemessener Zahl zur Verfügung und bitten umgehend zu verlangen.

Gleichzeitig erbitten wir Ihre Bestellung auf die

Litterarische Rundschau

für das katholische Deutschland.

Herausgegeben von Prof. Dr. G. Hoberg. 27. Jahrgang. Jährlich 12 Nummern. Preis 9 M. ord., 6 M. 75 Pf. netto, 6 Mk. 30 Pf. bar. — Auf 12—1 Freixemplar.

Die „Litterarische Rundschau“ bezweckt, einen möglichst vollständigen Ueberblick über die bedeutendsten litterarischen Erscheinungen der Gegenwart zu geben; für die Würdigung derselben ist die katholische Weltauffassung massgebend. Dementsprechend kommt zunächst die katholische Litteratur zur Geltung, dann aber auch die akatholische zu irenischen oder polemischen Zwecken. Wenn auch die Theologie einen gewissen Vorrang behauptet, so ist doch die „Litterarische Rundschau“ nicht ein theologisches Litteraturblatt, sie berücksichtigt vor allem Pädagogik, Philosophie, Sprachwissenschaft, Sozialwissenschaft, Geschichte, Kunst und Belletristik.

Nummer 1 des neuen Jahrganges kommt Ende Dezember zur Versendung. Probenummern liefern wir in grösserer Zahl unberechnet.

Hochachtungsvoll

Ihre ergebenste

Herdersche Verlagshandlung,